

Nr.	KV	Z.	b. Z.	Änderung	Begründung	Votum	Vorschlag	Mappe
14	OH	12	15	Streiche ab „dabei“ ersatzlos.	Zwar gehören Landwirtschaft und Umweltschutz in diversen Punkten zusammen. Wie der Leitantrag aber selbst auch verdeutlicht, greift der Umweltschutz in viele Ressorts, insbesondere auch in jene der Forschung/Wissenschaft und insbesondere der Wirtschaft ein. Eine bloße Zusammenlegung, nur weil in einigen Punkten eine Schnittmenge besteht, kann für uns nicht ausreichen.	Ablehnung		A
16	HEI	14	15	Von „sodass“ bis Satzende streichen	Erfolgt ggf. mündlich	Ablehnung		A
17	KI	14	15	Streiche ersatzlos		Ablehnung		A
18	IZ	16	17	Streiche		Ablehnung		A
19	HEI	16		Streiche „bedauert“ bis „und“	Erfolgt ggf. mündlich	Ablehnung		A
20	NF	16	17	Streiche „abgeschwächt wurde“ und setze „wenig innovativ ist“	Weniger restriktive, sondern mehr strukturelle, innovative Konzepte. Weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich.	Ablehnung		A
21	HEI	17	18	Streiche den Satz von „Das“ bis „verfolgen“	Erfolgt ggf. mündlich	Ablehnung		A
22	PI	16	17	Streiche ganzen Satz, setze „Die Junge Union bedauert, dass die vereinbarten Eckpunkte des Klimapakets der Bundesregierung einem effektiven Klimaschutz nicht gerecht werden.“	Ggf. mündlich	Annahme	in geänderter Fassung Streiche und Setze „Die Junge Union bedauert, dass die vereinbarten Eckpunkte des Klimapakets der Bundesregierung abgeschwächt wurden und einem effektiven Klimaschutz nicht gerecht werden.“	A
34	IZ	25	28	Streiche komplett		Ablehnung		A
35	OD	25	28	Streiche von „Nur“ bis „mit“ und setze „Verbote sollten nur erfolgen, wenn sie für die Gesellschaft sinnvoll und ertragbar sind“		Annahme		A
36	NF	25	26	Streiche „Verbote“ bis „Einschränkungen“/ setze „Einschränkungen für die Gesellschaft“	Vermeidet Doppelung.	Ablehnung/erledigt		A
37	RD	26		Streiche „für die Gesellschaft ertragbar sind und die Einschränkungen gut erträglich“ und setze „und Einschränkungen für die Gesellschaft ertragbar“.		Ablehnung/erledigt		A
38	OH	27		Streiche „oder dem Verbot von“ setze: „und“	Es gibt bereits Einweggeschirr, dass aus ökologischen Materialien besteht, sodass das Ziel ebenfalls erreicht wird. Auch dieses zu verbieten ergibt daher wenig Sinn. Zudem kann Deutschland durch Produktion und Export von nachhaltigem Einweggeschirr auch „Klimaschutz in andere Länder exportieren“.	Ablehnung/erledigt		A

54	PLÖ	42		Setze nach „...Produktion und Speicherung von Energie.“: „Dabei dürfen Kern- und Fusionskraftwerke nicht als notwendige Brückentechnologien vernachlässigt werden.“	Ggf. mündlich	Ablehnung		A
63	PLÖ	62	65	Streiche „Kernkraft und“ und setze nach „Energienetzes zu gefährden.“: „Der Ausstieg aus der Kernenergie muss daher als notwendige Brückentechnologie kritisch hinterfragt werden.“	Ggf. mündlich	kein Votum		A
65	RD	67		Streiche von „Der erst“ bis „stehen“ und setze „Sollte dies gelingen, kann der erst für das Jahr 2038 vorgesehene Kohleausstieg vorgezogen und bereits für das Jahr 2030 realisiert werden.“		Ablehnung/erledigt		A
66	IZ	67	70	Streiche komplett		Ablehnung/erledigt		A
67	NF	67	70	Streiche Sätze „Der erst für das Jahr...“ sowie „Doch auch...“ ersatzlos	Der Kohleausstieg bis 2030 ist sowohl grundlasttechnisch als auch volkswirtschaftlich unrealistisch. Weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich.	Ablehnung/erledigt		A

68	OH	67	69	Streiche „Der erst“ bis „realisiert werden“ Setze: „Die Junge Union erkennt, dass ein Festhalten an der Kohleverstromung bis 2038 dafür sorgen kann, dass wir das Klimaziel von 1,5°C nicht erreichen könnten. Maßnahmen, die dazu führen, dass die Ziele des Kohlekompromisses bereits vor 2038 umgesetzt werden und somit ein früherer Ausstieg aus der Kohleverstromung erreicht werden kann, unterstützt die Junge Union Schleswig-Holstein daher. Gleichzeitig erkennt die Junge Union Schleswig-Holstein aber auch an, dass das Ziel eines Ausstiegs aus der Kohleverstromung bis 2030 kaum möglich ist, ohne massivst Strom aus polnischer Braunkohle sowie französischer Kernkraft zu importieren und in den Regionen der Kohleverstromung auf Arbeitsplätze ohne vorherige Kompensation und Neuschaffung zu verzichten. Die Energiewende darf aber niemanden abhängen und die grüne Null darf nicht dadurch erschlichen werden, dass wir zwar in Deutschland keine Kohleverstromung mehr vornehmen, zugleich aber ausländischen Kohlestrom importieren, deren Emissionen deutlich über den deutschen Kraftwerken liegen.“	erfolgt ggf. mündlich	Annahme		A
69	PI	67	69	Streiche Satz „Das“ bis „werden.“	Ggf. mündlich	Ablehnung/erledigt		A
84	RD	87	92	Streiche ersatzlos.		Ablehnung	Vorschlag Streiche 90 bis 92	A
85	OD	87	92	Streiche ersatzlos bis „werden“ Und in Zeile 92 „allerdings“	Der Absatz ist sehr chaotisch angeordnet und springt zu viel zwischen den Themen. Besonders das Thema alternative Antriebsformen, was hier mit E-Mobilität angeschnitten wird, passt besser in die Mobilitätswende. Weiterhin wird dieser Absatz alternativen Antriebsformen auch in keiner Form gerecht.	Ablehnung		A
86	IZ	88	90	Streichen		Ablehnung		A

93	SE	105	106	Streiche und setze „Die Junge Union spricht sich gegen einen eigenen nationalen Emissionshandel aus und setzt sich für eine wirkungsvolle Reformierung des europäischen Emissionshandel ein.“	Klimaschutz muss auf europäischer Ebene geregelt werden	Ablehnung		A
94	OD	105	106	Streiche von „Implementierung“ bis „geplanten“ und setze „eine Ausweitung des auf der EU-Ebene bereits bestehenden Emissionshandelsystems“		Annahme		A
96	OD	106	106	Ergänze danach „Um die international vereinbarten Ziele für 2030 für die EU-Mitgliedsstaaten und die EU zu erreichen, ist es dabei notwendig, die Anzahl der jährlich vergebenen Emissionszertifikate ab 2021 stärker, als bisher durch die EU-Kommission vorgesehen, zu senken.“		Annahme		A
97	OD	106	106	Ergänze danach „Viele stark CO2-emittierende Sektoren sind im bisherigen Emissionshandelsystem nicht enthalten. Deshalb ist eine Ausweitung des EU-Emissionshandels auf die Sektoren Transport, Kreuzfahrten und Textilindustrie.“		Annahme		A
98	OD	106	106	Ergänze danach „Um die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft zu sichern und eine Verlagerung der Produktion in Nicht-EU-Staaten zu verhindern, ist eine Erhebung von Zöllen auf Produkte, die außerhalb der EU hergestellt wurden und bei Herstellung in der EU vom Emissionshandel betroffen wären, notwendig.“		Ablehnung		A
104	PLÖ	119		Ergänze: Die Junge Union fordert daher, sämtliche Anlagen von Stromnebenkosten zu befreien, die unabhängig des Abstandes Wasserstoff aus Windenergie zu produzieren.		Annahme	in geänderter Fassung Ergänze: "Die Junge Union fordert daher, sämtliche Anlagen von Stromnebenkosten zu befreien, die regional Wasserstoff aus Windenergie produzieren."	A
107	HEI	127	128	Streiche von „Zur“ bis „werden“	Erfolgt ggf. mündlich	Ablehnung		A
110	OD	131	139	Streiche ersatzlos von „Akzeptanz“ bis „mitnehmen“		Ablehnung		A

112	NF	136	138	Streiche Satz/setze „Die JUNGE UNION SCHLESWIG-HOLSTEIN begrüßt grundsätzlich die Überarbeitung der Regionalpläne. Allerdings müssen diese auch anders als in aktuellen Entwürfen Flächen für potenzielle neue Windparks sowie insbesondere für Re-Powering an auch windintensiven Standorten ermöglichen.“	Die aktuellen Entwürfe der neuen Regionalpläne würden an „windreichen“ Standorten weitere Entwicklung verhindern. Weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich.	Annahme		A
114	SE	140	140	Ergänze „Die EEG-Umlage ist ein veraltetes System, welches in vielen Bereichen die Innovation und den Ausbau von erneuerbaren Energien hindert. Deshalb muss sie abgeschafft werden.“		Ablehnung		A
155	NF	199	200	Streiche „eine bessere steuerliche Geltendmachung im Rahmen der Pendlerpauschale“	Erhebliche Verkomplizierung der aktuellen einkommenssteuerrechtlichen Regelungen.	Annahme		A
156	PLÖ	199	200	Streiche „, eine bessere steuerliche Geltendmachung im Rahmen der Pendlerpauschale“ ersatzlos	Die Pendlerpauschale wird pauschal für jeden zurückgelegten Kilometer der kürzesten bzw. günstigsten Verbindung „gezahlt“. Eine Unterscheidung der Fortbewegungsart findet nicht statt. Vielmehr würde man auch fürs Fahrradfahren die Pauschale erhalten.; Entscheidender ist jedoch, dass es sich nur um eine Steuerrückerstattung handelt. Und gerade die wohlhabendere Bevölkerung wird sich eher weniger dahingehend steuern lassen, auf den in der Regel effektiveren Individualverkehr zu verzichten. Der Punkt ist daher eine Plattitüde.	Annahme		A

160	PLÖ	203	Füge neuen Absatz ein: „Eine Stärkung und Verdichtung des ÖPNV wird gerade im ländlichen Raum jedoch nicht zu einem vollständigen Ersatz des Individualverkehrs führen. Um endliche Ressourcen zu schonen und die Luftreinhaltung zu verbessern, wurden bisher alternative Antriebsformen wie die Elektromobilität gefördert. Damit diese zuverlässig funktionieren kann, ist es nicht nur erforderlich, dass die Dichte der Ladestationen erhöht wird, sondern dass auch vorhandene Ladestationen effektiv genutzt werden können. Häufig blockieren jedoch Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor oder nicht tankende Elektrofahrzeuge diese notwendigen Tankstellen. Dem durch eine Beschilderung entgegenzuwirken, die nur das Parken tankender Fahrzeuge erlaubt, ist in der aktuellen Verkehrsgesetzgebung hingegen nicht vorgesehen. Einerseits fehlen entsprechende Verbots- bzw. Gebotsschilder, andererseits lassen sich bestehende Verkehrsschilder und Zusatzschilder nicht mit diesem Ziel verwenden oder werden falsch verstanden kombiniert. Erschwerend kommt hinzu, dass die beiden Zusatzschilder „Sinnbild Elektrofahrzeuge“ und „verboten“	Querverweis: vzk.at bezüglich der Beschilderung von Ladestationen für Elektrofahrzeuge	Ablehnung		A	
161	RD	204	215	Streiche ersatzlos.		Ablehnung		A
162	HEI	206	210	Streiche ersatzlos ab „Der“ bis „Ladesäule“	Erfolgt ggf. mündlich	Ablehnung		A
163	PI	206	210	Streiche gesamten Teil zu E-Scootern	E-Scooter gefährden andere Teilnehmer im Straßenverkehr und sind eben keine umweltfreundliche Alternative zu anderen Verkehrsmitteln. Mehr ggf. mündlich.	Ablehnung		A

164	PLÖ	206	210	Streiche ersatzlos: Der aktuelle [...] stationären Ladesäulen.	Abgesehen davon, dass diese Forderungen nur für die großen Städte anwendbar wären und sich damit für das Flächenland Schleswig-Holstein generell keine Alternative ergibt, ist auch die rechtliche Einordnung mehr schlecht als recht. Im Prinzip handelt es sich bei einem E-Scooter um einen „stehenden Fußgänger“, der sich mit der Geschwindigkeit eines Fahrrads voran bewegt. Dabei sind sowohl Sicherheitsaspekte als auch die Erkennbarkeit im Straßenverkehr schlechter als bei Fußgängern oder Fahrradfahrern. Maßnahmen, die die Scooter-Dichte erhöhen, ohne bestehende Sicherheitsfragen zu klären, führen nur zu einer erhöhten Unfalldichte, die für Scooter-Fahrer eher tödlich endet. Daher ist dieser Absatz komplett zu streichen.	Ablehnung		A
166	OH	208	210	Streiche ab „aus“ bis „Ladesäulen“ ersatzlos	Begründung: Der Satz steht im Widerspruch zum Vorherigen. Wenn durch die E-Scooter keine Kilometer gespart werden, warum sollten diese dann ausgebaut und gefördert werden? Zudem werden E-Scooter schwerpunktmäßig auf Strecken verwendet, die alternativ mit dem Fahrrad oder zu Fuß gegangen und somit ohne jegliche Emissionen bewerkstelligt werden. Unter Beachtung, dass auch die Produktion der Akkus für E-Scooter erhebliche Energiemengen verschlingt und große Mengen an CO2 freisetzen, ist eine Förderung dieses Trends daher abzulehnen.	Ablehnung		A
167	SE	209	209	Streiche „eine Weiterentwicklung von E-Scooter-Angeboten“ Setze dafür „nur eine Weiterentwicklung von E-Scooter-Angeboten, wenn die Risiken der Verkehrssicherheit, des Recyclings und der Arbeitsbedingungen geklärt sind“		Ablehnung		A
170	OD	215	215	„Um die Abhängigkeit vom Auto im ländlichen Raum zu reduzieren, spricht sich die JU Schleswig-Holstein, dafür aus, dass die Kommune Fahrzeuge anschafft und kostenpflichtig an Bürger vermietet werden.“		Annahme		A
172	RD	224	226	Streiche von „Der Transport“ bis „erfolgen“.		Ablehnung		A

173	SE	224	226	Streiche „Der Transport zum Verbraucher/Endkunden kann dann von den Logistikzentren ausgehend per Drohne über spezielle Ports und Packstationen erfolgen“ und setze „Die Strecken zwischen Depot und dem Verbraucher/Endkunden, die sogenannte „letzte Meile“, eignet sich besonders für den Einsatz von Drohnen und Zustellrobotern.“	Bei einem Logistikzentrum, von dem täglich 1 Mio. Pakete ausgeliefert werden, ist eine Zustellung per Drohnen direkt vom Logistikzentrum nicht möglich. Das eignet sich nur für die letzte Meile.	Ablehnung		A
174	HEI	224	227	Streiche ersatzlos ab „Der Transport“	Erfolgt ggf. mündlich	Ablehnung		A
175	OH	224		Ergänze nach „aber“: „nach positivem Testverlauf“	Es sollte erst ein Versuch beendet und ausgewertet werden, bevor weitere Teststrecken für viel Geld errichtet werden. Zudem könnte dann ggf. bereits aus ersten Misserfahrungen eine Weiterentwicklung vorgenommen werden.	Annahme		A
176	OH	224	226	Streiche ab „Der Transport“ bis „Packstationen erfolgen“ ersatzlos	Die Menge an Energie, die eine einzelne Drohne bräuchte, um ein Paket zu liefern, ist schlichtweg nicht angemessen. Mit der gleichen Energiemenge in einem modernen E-Postauto könnten gleichzeitig mehr Pakete transportiert werden; selbst auf dem Land. In Hinsicht auf die Luftsicherheit sowie den Schutz von Vögeln (bereits jetzt besteht aus diesem Grund für Drohnen ein Flugverbot über viele Wälder und Naturschutzgebiete, die Schleswig-Holstein zahlreich hat) ist diese Maßnahme ebenfalls kritisch zu sehen. Insgesamt daher ein Thema, das sehr gut in einem Sachantrag zu behandeln wäre, aber nicht in einem Satz im Leitantrag.	Ablehnung		A

177	PLÖ	229	233	Streiche und setze: „Die Innenstädte sind nicht nur durch das hohe Verkehrsaufkommen belastet, auch führen ständiges Beschleunigen, Abbremsen und Stehen bei laufendem Motor zu erhöhten Emissionen gegenüber einem konstanten Verkehrsfluss. Es sind daher nicht nur intelligente Verkehrsmanagementsysteme zu installieren, die den Verkehrsfluss allgemein erhöhen, sondern unnötigen Verkehr auch aus den Innenstädten heraushalten. In Erfurt beispielsweise besteht ein großer Teil der Innenstadt aus einem komplexen Geflecht aus Fußgängerzonen und Sackgassen, so dass zwar die Anlieger Zugriff auf Individual- und Güterverkehr haben, gleichzeitig aber kein Fremdverkehr in das Gebiet eindringt. Die Flexibilität der Innenstadt wird dabei durch ein dichtes Straßenbahnsystem realisiert, so dass diese lebendig und lebenswert bleibt. Übertragen auf andere Städte sind dabei einerseits Verkehrswege einzurichten, die den überregionalen Verkehr an der Stadt vorbei leiten, als auch den ÖPNV zu verdichten, dass Individualverkehr obsolet wird. Dies schont sowohl die Umwelt als auch die Einwohner der Innenstädte.“		Ablehnung		A
179	OD	232	232	Ergänze nach „Geschwindigkeit“ „Auch das Konzept der autofreien Innenstädte sollte verstärkt umgesetzt werden.“		Ablehnung		A
181	RD	238	239	Streiche von „Zum“ bis „Weiterhin“ und setze „dabei“.		Ablehnung	Vorschlag: Streiche "1%" setze "Teile"	A
182	SE	238	239	Streiche ersatzlos „Zum einen sollten die Reedereien verpflichtet werden, 1% ihres Umsatzes in Forschung zu emissionsmindernden Techniken zu investieren.“		Ablehnung		A
183	IZ	238	238	Streiche „1“, setze „2“	1% ist bereits bei vielen Firmen usus	Ablehnung		A

184	OD	238	239	Streiche von „Zum einen“ bis „investieren“		Ablehnung		A
185	HEI	238		Streiche ab „verpflichtet werden“ bis Satzende und setze „eine Sonderabschreibungsmöglichkeit erhalten, wenn sie 1% ihres Umsatzes in Forschung zu emissionsmindernden Techniken investieren.“	Erfolgt ggf. mündlich	Ablehnung		A
186	KI	238	239	Streiche von „Zum“ bis „Investieren“; daher auch Streichung von Z.271/272		Ablehnung		A
187	NF	238	239	Streiche Satz	Diese Regelung erscheint willkürlich und planwirtschaftlich. Forschung erfolgt nicht bei den Reedereien, sondern den Werften und Werkzulieferern.	Ablehnung		A
188	OH	238	239	Streiche „zum einen“ bis „zu investieren“ ersatzlos.	Der Vorschlag ist nicht umsetzbar, da Reedereien nicht in Deutschland sitzen und zudem die Umsetzbarkeit nur dann geht, wenn man denen verbietet den Hafen anzulaufen. Die Junge Union Schleswig-Holstein hat jedoch mehrmals klargestellt, dass sie Einlaufverbote strikt ablehnt.	Ablehnung		A
190	SE	243	243	Ergänze hinter „sind“ „Zum anderen sollten einheitliche niedrige Emissionsgrenzwerte in allen europäischen Häfen festgelegt werden.“		Annahme		A
191	OD	243	244	Ergänze „In Häfen mit Landstromanlagen, sollte die Nutzung der schiffseigenen Dieselgeneratoren verboten werden“		Ablehnung		A
192	PI	243	244	Streiche Satz, setze „Deshalb fordert die Junge Union Schleswig-Holstein eine europaweite Verpflichtung zur Nutzung von Landstrom.“	Ggf. mündlich	Annahme		A
193	OH	247	252	Streiche ab „Allerdings sind“ bis „Kurzstrecken einzuführen“ ersatzlos.	Erfolgt ggf. mündlich	Ablehnung		A
194	PI	250	252	Streiche Satz, setze: „Daher fordert die Junge Union Schleswig-Holstein die internationale Besteuerung von Kerosin.“	Ggf. mündlich	Annahme in geänderter Fassung	Ergänze hinter "Kerosin" "aus fossilen Rohstoffen"	A
195	KI	251	251	Streiche ab „und“ bis „einführen“		Ablehnung		A

197	PLÖ	256	Ergänze: „Um den Flugverkehr auf Kurzstrecken langfristig zu reduzieren, fordert die Junge Union einen Aufbau eines europäischen Hochgeschwindigkeitsbahnverkehr nach Vorbild des japanischen Shinkansen. So ist beispielsweise der Flugverkehr zwischen den 342 Zugkilometern entfernt liegenden Ballungsräumen Tokio und Nagoya vollständig zusammengebrochen, nachdem die Reisezeit per Bahn auf 100 Minuten reduziert werden konnte. Durch moderne Technologien sind jedoch auch längere Verbindungen in der Lage, eine effektive Alternative für den Flugverkehr zu bieten. So soll der neue Maglev Tokio und Nagoya in nur noch 40 Minuten verbinden. Damit diese Alternative jedoch Akzeptanz findet, ist es zwingend erforderlich, dass das Angebot zuverlässig und ohne regelmäßige Ausfälle oder Verspätungen funktioniert, auf einen stark ausgebauten ÖPNV am Ankunfts- und Abfahrtsort trifft und dabei auch preislich mit dem Flug- bzw. Individualverkehr konkurrieren kann.“		Ablehnung		A
217	RD	266	Streiche ersatzlos.		Ablehnung		A
249	RD	297	307	Streiche ersatzlos.		Ablehnung	A
250	IZ	297	307	Streiche komplett	Zu bürokratisch, nahezu kein Effekt	Ablehnung	A
251	HEI	297	307	Streiche ersatzlos	Erfolgt ggf. mündlich	Ablehnung	A
255	IZ	308	327	streiche komplett	unnötig	Ablehnung	A
258	OD	313	317	Streiche ab „Daher“ ersatzlos		Ablehnung	A
261	PI	316	317	Streiche „So“ bis „werden“	Ggf. mündlich.	Ablehnung	A
263	RD	319		Setze „freiwillige“ vor Einführung		Ablehnung	A
268	SE	325	325	Ergänze hinter „werden“ „Dies sollte in andere Lebenskennzeichnungen wie die Lebensmittelampel integriert werden.“		Ablehnung	A
269	OD	325	327	Streiche ab „Darüber“ bis „wichtig.“		Ablehnung	A
270	IZ	329	334	Streiche komplett	Untermindert Märkte	Ablehnung	A

274	RD	334		Setze „Des Weiteren sollten von der Tafel abgelehnte Lebensmittel für sogenannten Foodsharer bereit gestellt werden mit der Entlassung der Unternehmen aus der Haftung.“		Ablehnung		A
301	SE	366	366	Streiche „einheitlichen“ ersatzlos		Ablehnung		A
302	OD	366	366	Streiche ersatzlos		Ablehnung		A
303	PI	366		Streiche Bulletpoint	Folgeantrag	Ablehnung		A
315	PI	401		Ergänze nach „recyclen“: „sowie die Verpflichtung für Plastikprodukte-produzierende und verarbeitende Unternehmen zur höheren Nutzung von recycledtem Plastik anstelle der Herstellung von neuem Plastik.“	Ggf. mündlich	Ablehnung		A
318	OD	404	406	Streiche von „Um“ bis „werden“ ersatzlos		Ablehnung		A
319	HEI	404	406	Streiche Satz und setze „Die Bürger sollten besser aufgeklärt werden.“	Erfolgt ggf. mündlich	Ablehnung		A
324	IZ	414	417	streiche	Zu viel Produkthinweise	Ablehnung		A
325	IZ	417	417	Setze „Die Farbe der Mülltonnen sind bundesweit einheitlich zu regeln.“	Vereinfachung der Mülltrennung. Somit sind bundeseinheitliche Kampagnen möglich	Ablehnung		A
328	SE	423	423	Ergänze neuen Absatz „Ein weiteres Problem sind Zigaretten. Diese werden häufig achtlos weggeworfen oder auf dem Boden ausgetreten und liegengelassen. Die Filter sind in der Regel aus Celluloseacetat. Die Zersetzung dieses Materials dauert Jahre und am Ende bleibt immer noch Mikroplastik zurück. Daher sollte nur noch biologisch abbaubare Zigarettenfilter verwendet werden.“		Annahme		A
329	IZ	423	423	Setze „Außerdem fordert die JU SH die Einführung eines Pfandsystems für Batterien.“	Sinnvoll und nachhaltig	kein Votum		A
331	NF	426		Füge Punkt ein: · Eine Vereinheitlichung der bundesweit verschiedenen Wertstoffrecyclingsysteme	Im Deutschland gibt es weit über 10 verschiedene Werstoffrecyclingssysteme über die häufig auch die Abfallkreislaufwirtschaft vor Ort nur begrenzten Überblick hat und das sich erst Recht dem Verbraucherverständnis entzieht.	Annahme		A

333	NF	428		Füge Punkt ein: · Eine neue Schwerpunktsetzung in der Entwicklungshilfepolitik und wirtschaftlichen Zusammenarbeit für Unterstützung und Anreizsetzung von Recyclingsystemen und -technologien	Nachhaltiger Lösungsansatz auf Augenhöhe mit betroffenen Ländern. Weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich.	Annahme		A
334	NF	429		Füge Punkt ein: · Die Durchsetzung eines europaweiten Ablagerungsverbots für organische Abfälle	Seit Juni 2005 ist die Deponierung organischer Abfälle in Deutschland bereits verboten. Allerdings ist dies in viele anderen Ländern der EU noch standard. Eine solche Deponierung führt zur besonders starken Freisetzung von Methan, welches 25 % klimaschädlicher als CO2 ist.	Annahme	in geänderter Fassung setze statt "europaweit" "EU-weit"	A
346	IZ	454	458	streichen	Enorme Kostensteigerung für öffentliche Bauten, Nutzen überschaubar	Ablehnung		A
347	OD	457	458	Streiche von „Um“ bis „werden“ ersatzlos		Ablehnung		A
348	OH	457	458	Streiche von „Um die Nachfrage“ bis „verwendet werden“	Gerade bei Bauvorhaben, die auf eine gute Statik angewiesen sind (z.B. Turnhallen) ist dies nicht realisierbar und würde zudem den Preis trotz klammer Kassen in den Kommunen erheblich ansteigen lassen.	Ablehnung		A
350	RD	459	461	Streiche ersatzlos.		Ablehnung		A
351	HEI	459	461	Streiche ersatzlos	Erfolgt ggf. mündlich	Ablehnung		A
352	SE	461	461	Streiche „.“ und setze „ , sofern dies nicht zum Verlust des denkmalwürdigen Erscheinungsbildes führt.“		Ablehnung		A
353	SE	471	471	Ergänze neuen Absatz „Der Ausbau von Wärmenutzung und intelligenter Stromversorgung liegt oft in kommunaler Hand. Hier fordert die Junge Union Schleswig-Holstein einen besseren Austausch der Kommunen von erfolgreichen Produkten zur Energievernetzung und Wärmenutzung, um Kosten zu sparen.“		Annahme		A
354	IZ	473	473	Streiche „sowie für kleine Windkraftanlagen“	Nachbarschaftliches Konfliktpotenzial	kein Votum		A
355	HEI	473		Streiche „sowie für kleine Windkraftanlagen“	Erfolgt ggf. mündlich	kein Votum		A
356	OH	473		Ersatzlos Streiche „sowie für kleine Windkraftanlagen in Gärten“	Die CDU und Junge Union Schleswig-Holstein befürwortet nicht umsonst eine Ausweitung der Abstände von Windkraftanlagen zu Wohnsiedlungen. Auch kleinere Anlagen für Gärten können durch Schattenwurf und Geräuschemissionen erhebliche Auswirkungen auf die unmittelbar angrenzenden Nachbargrundstücke haben, was diesen nicht zumutbar ist.	kein Votum		A

357	PI	473		Streiche „sowie für kleine Windkraftanlagen in Gärten“	Ggf. mündlich	kein Votum		A
380	KI	614	615	Streiche ersatzlos		Ablehnung		A
5	IZ	4	4	Streiche „zwei“, setze „den“		Annahme		B
6	IZ	6	6	Streiche „gesellschaftlicher Wandel“		Ablehnung		B
8	OH	9		Ergänze nach „sollte“: „die Wahrung der Schöpfung und damit verbunden“	Für uns als Christdemokraten ergibt sich unsere Verantwortung nicht nur allein aufgrund der bloßen Schaffung eines sicheren Lebens für alle Menschen, sondern auch in Verantwortung vor der Schöpfung selbst.	Annahme		B
9	RD	10		Streiche „oberste“ und setze „eine hohe“.		Ablehnung		B
10	IZ	10	10	Streiche „oberste“, setze „sehr hohe“		Annahme	in geänderter Fassung: Streiche "oberste" ersatzlos	B
11	HEI	10		Ersetze „Schutz der Erde“ durch „Bewahrung der Schöpfung“	Erfolgt ggf. mündlich	Ablehnung	erledigt nach Antrag 8	B
13	HEI	11		Ergänze hinter „erhalten“: „Dabei darf der Klimaschutz nicht zu Lasten der freiheitlich demokratischen Grundordnung führen und die Gesellschaft nicht spalten.“	Erfolgt ggf. mündlich	Ablehnung		B
15	KI	13	13	Streiche „Landwirtschaft“ /Setze „Wirtschaft“		Ablehnung		B
23	IZ	18	18	Setze nach „auch“ „langfristig“		Ablehnung		B
24	NF	18		Streiche „Schwarze Null“ bis „einzuführen“/ setze: „nachhaltigen Haushaltspolitik auch eine dauerhaft nachhaltige Klima- und Umweltpolitik“	„Grüne“ und „Schwarze Null“ sind nicht einander gegenüberzustellen. Der Begriff „grüne Null“ wirkt wie abgeschrieben aus Grünenprogrammatik. Weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich.	Ablehnung		B
25	RD	19		Streiche von „Auf diesem“ bis „müssen“ und setze „Als Volkspartei haben wir eine Verantwortung für die gesamte Gesellschaft und müssen somit alle relevanten Aspekte beim Umweltschutz betrachten.“.		Annahme		B
26	IZ	19	20	Streiche „Auf [bis] eine“, setze „Auf diesem Weg wollen wir als Volkspartei“		Ablehnung/erledigt		B
27	KI	19	22	Streiche 19-22; Weiter mit: Wir setzen uns für eine Klimapolitik ein, ...		Ablehnung/erledigt		B
28	NF	19	21	Streiche von „Auf diesem...“ bis „...betrachten müssen“/setze „Wir als Volkspartei tragen Verantwortung für die gesamte Gesellschaft und müssen somit alle relevanten Aspekte beim Umweltschutz beachten...“	Wir brauchen die Grünen bei unserer Zieldefinition nicht zu erwähnen. Daher neue Formulierung. Weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich.	Ablehnung/erledigt		B

29	OH	19		Streiche von „auf“ bis „da“ und formuliere ab danach „Wir als Volkspartei haben ...“	Wir müssen uns nicht immer mit den Grünen vergleichen und uns vor diesen rechtfertigen. Wie der vorherige Absatz aufzeigt, haben wir eigene Gründe, Ideale und Ziele, die uns bereits von den Grünen unterscheiden. Da muss nicht dauerhaft betont werden, dass wir diesen nicht hinterherrennen.	Ablehnung/erledigt		B
30	PI	19	22	Streiche 1. Halbsatz bis „sein“, setze anstelle des Restsatzes „Als Volkspartei haben wir eine Verantwortung für die gesamte Gesellschaft und müssen somit alle relevanten Aspekte beim Umweltschutz betrachten - sei es den Arbeitsmarkt, die gesellschaftliche Belastbarkeit und der gesellschaftliche Wille.“	Wir machen eigene Politik für den Umweltschutz und müssen uns nicht an anderen Parteien abarbeiten.	Annahme		B
31	PLÖ	19	22	Streiche „Auf diesem Weg [...] der gesellschaftliche Wille.“ und setze: „Da wir als Volkspartei eine Verantwortung für die gesamte Gesellschaft haben und somit alle relevanten Aspekte beim Umweltschutz betrachten müssen, dürfen neue Maßnahmen den Arbeitsmarkt, die gesellschaftliche Belastbarkeit und den gesellschaftlichen Willen nicht unverhältnismäßig beeinträchtigen.“	Das grüne Parteiprogramm abzuschreiben ist natürlich keine Nachahmung der Grünen. Ein totalitärer Klimaschutz ist nur ein Anzeichen einer dekadenten Gesellschaft, die ihre Führungsrolle aufgegeben hat und dem unvermeidlichen Niedergang entgegenstrebt. Vielmehr sind alle anderen Bereiche, die vorher nur in einem Nebensatz beiläufig erwähnt worden, in den Vordergrund zu ziehen und dürfen bei jeglichen Maßnahmen nicht als notwendiges Übel vernachlässigt werden.	Ablehnung/erledigt		B
32	RD	21		Streiche „und“ und setze „oder“.		Annahme		B
39	OD	28	28	Streiche „glauben“ und setze „denken“		Ablehnung		B
43	RD	36	42	Streiche und setze „Die Junge Union vertritt hierbei die Position, dass dies nur durch massive und vor allem zeitnahe Investitionen in die Erforschung und Entwicklung neuer Technologien für die Produktion und Speicherung von Energie sowie die Effizienzsteigerung bestehender Technologien erreicht werden kann.“		Ablehnung		B
44	IZ	36	38	Streichen		Ablehnung		B
45	OD	36	37	Streiche von „Wenn“ bis „soll“ und setze „Wenn wir unseren unseren Lebensstandard erhalten und verbessern wollen“		Ablehnung		B

46	HEI	36	37	Streiche von „hierfür“ bis „soll“ und setze „dieses Ziel erreichen möchte“	Erfolgt ggf. mündlich	Ablehnung		B
47	KI	36	38	Streiche ersatzlos		Ablehnung		B
48	PI	36	38	Streiche „Wenn“ bis „Trippelschritte“	Die Formulierung ist unsachlich und wird der Thematik nicht gerecht.	Pinneberg		B
49	OD	37	38	Streiche „kleiner Trippelschritte“ und setze „Symbolpolitik“		Ablehnung		B
51	HEI	39		Hinter „Bewältigung“ füge ein: „einer“ mit nachfolgender grammatikalischer Änderung	Erfolgt ggf. mündlich	Annahme		B
52	OD	40	42	Streiche von „nicht“ bis „Energie“ und setze „neben der Bereitschaft des Einzelnen zum Verzicht auch massive und vor allem zeitnahe Investitionen in die Erforschung und Entwicklung neuer disruptiver Technologien für die Produktion und Speicherung von Energie ist“		Ablehnung		B
53	PI	40	40	Streiche „mehr“, setze „bloß“	Ggf. mündlich	Annahme		B
57	NF	54		Füge Satz ein: „Hierfür bevorzugen wir die Konzepte der Bürgerwindparks, da diese für deutlich höhere Akzeptanz sowie neue Wertschöpfung in der Region sorgen.“	Begründung erfolgt ggf. mündlich.	Annahme		B
58	OD	55	55	Streiche „Windkraftanlagen“ und setze „Windparks“		Annahme		B
60	OD	56	56	Streiche „und Entschlackung“		Annahme		B
61	OD	58	58	Streiche „sollten“ und setze „müssen“		Annahme		B
62	OD	58	58	Ergänze nach „sollten“ „unter Berücksichtigung des Naturschutzes“		Ablehnung	bereits in Zeile 54	B
64	IZ	64	64	Streiche „erneuerbar“		Ablehnung		B
70	OD	73	73	Streiche von „bspw“ bis „Elektrolyse“		Annahme		B
71	OD	73	73	Setze vor Speichermöglichkeiten „innovativen“		Annahme		B
73	PI	75	75	Streiche „schafft und“	Redundant.	Ablehnung		B
74	HEI	77		Füge ein: „Dabei sollten gemeinsame Lösungen mit europäischen Partnern angestrebt werden“	Erfolgt ggf. mündlich	Annahme		B
75	OD	79	79	Streiche „einer“		Annahme		B
76	OD	81	81	Streiche „günstiger“		Ablehnung		B
77	KI	82	82	Setze nach „Bundesländer“, „und der Bund“		Annahme		B

78	OD	84	84	Streiche „Umweltschutz“ und setze „Den Ausbau erneuerbarer Energie“		Annahme	in geänderter Fassung: streiche "Klimaschutz" und setze "Umweltschutz"	B
79	OD	84	84	Streiche „moralisch“		Annahme		B
80	HEI	84	85	Streiche „moralisch widersprüchlich“ und setze „nicht hinnehmbar“	Erfolgt ggf. mündlich	Annahme	in geänderter Fassung: Setze "und nicht hinnehmbar"	B
81	RD	85		Setze: Durch die hohe Relevanz von Stromtrassen für das Gelingen der Energiewende sollte die Planung dieser durch den Erlass von Baurecht per Gesetz beschleunigt werden.“		Ablehnung		B
83	SE	85	85	Ergänze „Die Trassen sollen sich allerdings an den Hauptverkehrsstrassen wie Autobahnen orientieren und nicht durch Ortschaften verlaufen.“	Ortschaften sowohl in Schleswig-Holstein als auch im restlichen Bundesgebiet sollten nicht belastet werden, wenn es alternative Möglichkeiten gibt.	Ablehnung		B
87	IZ	90	90	Setze hinter „Ladezeit“ „Entsorgung“		Ablehnung/erledigt		B
88	HEI	91		Ergänze hinter „Individualverkehr“: „sowie die Herstellungs- und Nutzungsprozesse“	Erfolgt ggf. mündlich	Ablehnung/erledigt		B
89	RD	92		Streiche „allerdings“.		Ablehnung/erledigt		B
90	OD	94	97	Streiche von „Gerade“ bis „Zukunft“ und setze „Gerade die Lagerung oder Weiterverwendung von CO2 für derzeit noch benzin- und kerosinabhängige Technologien oder die Nutzung in modernen landwirtschaftlichen Betrieben (z.B. vertikalen Farmen) wäre ein wichtiger und realistischer Schritt		Ablehnung	Vorschlag: Setze "von CO2 aus der Produktion und der Atmosphäre"	B
91	OD	98	98	Streiche von „Die“ bis „Atmosphäre“ und setze „Die Nutzung von CO2“		Ablehnung	Vorschlag: Setze "von CO2 aus der Produktion und der Atmosphäre"	B
92	OD	103	103	Setze hinter „Mehrwertsteuersätze“ „in Form einer Steuersenkung für Treibstoffe auf nicht Erdöl-Basis“		Ablehnung		B
100	OD	108	109	Streiche „Mobilitäts- und Klimaprobleme“ und setze „Klimaprobleme im Mobilitätssektor“		Annahme		B
102	PI	117	117	Streiche „stark“	Redundant.	Annahme		B

105	NF	121		Füge ein „Zudem kann dieser durch katalytische Prozesse mit CO2 auch zu „fossilen“ Brennstoffen (Alkane) veredelt.“	Weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich.	Annahme		B
108	NF	128		Streiche „vorübergehend“/setze „langanhaltend“	LKWs haben einen längeren Lebenszyklus und werden seltener ausgetauscht. Daher muss eine Befreiung langfristig erfolgen, um Effekte zu erzielen.	Annahme	in geänderter Form Streiche "vorübergehend"	B
111	KI	232	233	Streiche von „auch“ bis „hinweg“				B
113	HEI	138	139	Streiche „als Volkspartei müssen wir“ und setze „wir müssen“	Erfolgt ggf. mündlich	Ablehnung		B
115	HEI	142		Streiche ersatzlos	Erfolgt ggf. mündlich	Ablehnung		B
116	NF	142		Streiche und setze „Konsequente Verfolgung einer dauerhaft nachhaltigen Klima- und Umweltpolitik“	Begründung erfolgt ggf. mündlich.	Ablehnung		B
117	PI	143	143	Streiche Bulletpoint	Ergänzend zum Streichungsantrag oben bezüglich des Klimaberichts der BReg.	Ablehnung		B
118	HEI	144	145	Streiche ab „und“	Erfolgt ggf. mündlich	Ablehnung		B
119	KI	144	145	Streiche „Landwirtschaftspolitik“, setze „Wirtschaftspolitik“		Ablehnung		B
120	OH	144	145	Streiche Bulletpoint ersatzlos	Folgeantrag	Ablehnung		B
121	NF	147		Füge neuen Punkt ein: · Eine besondere Unterstützung von Bürgerwindparks und Bürgerbeteiligung.	Begründung erfolgt ggf. mündlich.	Annahme		B
122	RD	149		Setze „unter bestimmten Voraussetzungen“ vor „bereits“.		Ablehnung		B
123	IZ	149	149	streichen		Ablehnung		B
124	NF	149		Streiche ersatzlos	Siehe oben, sonst erfolgt weitere Begründung mündlich.	Ablehnung		B
125	OH	149		Streiche Bulletpoint und setze: „Intensivierung der Förderung, die einen früheren Ausstieg aus der Kohleverstromung bei gleichzeitiger Einhaltung des Kohlekompromisses zulässt.“	Folgeantrag	Annahme		B
126	PI	149	149	Streiche Bulletpoint	Ergänzend zum Streichungsantrag oben bezüglich des Kohleausstiegs 2030.	Ablehnung		B
127	SE	152	152	Streiche „in anderen Bundesländern „im gesamten Bundesgebiet mit der Orientierung an Hauptverkehrsstrassen und nach Möglichkeit außerhalb von Ortschaften“	Siehe Antrag 3	Ablehnung		B

128	RD	155		Streiche „nationalen“ und setze „europäischen“.		Ablehnung		B
129	OD	155		Zeile 155, Zeile ; Ergänzung Bulletpoints		Annahme		B
130	SE	159	159	Neuer Bullet Point „Ausklammerung von Wasserstoff aus dem EEG“		Ablehnung		B
131	PLÖ	159		Ergänze: Stromnebenkostenbefreiung der Wasserstofferzeugung aus Windenergie		Annahme	in geänderter Fassung setze "regional" vor Wasserstofferzeugung	B
132	HEI	160		Streiche ersatzlos	Erfolgt ggf. mündlich	Ablehnung		B
133	OH	161	162	Streiche Bulletpoint und setze: „die Verbesserung des Dialogs mit den Bürgern anregen, um für mehr Akzeptanz und Engagement beim Klimaschutz zu werben.“	Erfolgt ggf. mündlich	Annahme		B
134	HEI	163		Streiche BP und setze „die Förderung von klimafreundlichen Investitionen im Privatbereich“	Erfolgt ggf. mündlich	Annahme		B
138	SE	167	167	Neuer Bullet Point „die Abschaffung der EEG-Umlage“		Ablehnung		B
140	OD	173	173	Streiche „der Fortbewegung“		Annahme		B
141	HEI	182		Ergänze hinter „deren“: „schlechter Netzausbau“	Erfolgt ggf. mündlich	Ablehnung		B
142	OD	183	183	Ergänze nach „deren“ „eklatant“		Ablehnung		B
143	IZ	184	184	Streiche von „(defekte [bis] etc.)“	unnötig	Ablehnung		B
144	PI	184	184	Setze nach „Licht“ „-installation“ und streiche „WLAN“.	Neue Formulierung	Annahme	in geänderter Fassung setze nach "Licht" "-installation"	B
145	SE	187	187	Ergänzen hinter „schneller“ „und regelmäßiger“		Annahme		B
146	PI	187	187	Setze neu „Als Anreiz, insbesondere für Pendler, ist ein im Fahrpreis inkludiertes und funktionsfähiges WLAN-Netz notwendig.“	Ergänzend zum Änderungsantrag in Z. 184.	Ablehnung		B
147	OD	188	190	Streiche von „So“ bis „ist“		Ablehnung		B
148	PI	188	190	Streiche Satz in Gänze	Ggf. mündlich	Ablehnung		B
149	OD	194	194	Setze vor „ausreichend“ „kostenlose“		Annahme	in geänderter Form Setze "kostenlose" nach "ausreichend"	B
150	PI	194	194	Streiche „im städtischen Umland“	Wir benötigen überall mehr Park and Ride Möglichkeiten – auch auf dem Land.	Annahme		B

151	PLÖ	194	196	Streiche und setze: „In besonders ländlichen Regionen, in denen eine Auslastung von Bussen nicht gegeben ist, sollte flächendeckend ein Rufbussystem etabliert werden. Weiter ist das Schaffen neuer Querverbindungen notwendig, um eine flexible und effektive Alternative zum Individualverkehr zu bieten.“	Dieses System hat sich bereits im Kreis Plön auf mehreren Strecken bewährt und wird stetig ausgebaut. Dabei fordert man außerhalb der Fahrzeiten per Telefon einen Bus an, der dann die Buslinie bedient. Es werden dabei nur die normalen Busgebühren erhoben, selbst wenn die Strecke durch ein Taxi abgedeckt wird. Theoretisch wären unrentable Verbindung auch rein als Rufbus denkbar.	Ablehnung	Vorschlag Setze in 196 nach "Anrufsammeltaxis" "Rufbussysteme"	B
152	HEI	196		Ergänze „Eine Anschlussgarantie beim Umsteigen im ÖPNV wird angestrebt.“	Erfolgt ggf. mündlich	Ablehnung		B
154	RD	199		Setze: „Dennoch ist eine Preissenkung unabdingbar für eine Attraktivitätssteigerung des ÖPNV.“		Annahme		B
157	RD	201		Setze „Dabei darf aber die Kapazitätsgrenze bestehender Fahrzeuge des ÖPNV nicht außer Acht gelassen werden, um die Attraktivität auch in diesem Belang weiter hochzuhalten. Außerdem ist es wichtig, bestehende, hoch frequentierte Strecken nach Möglichkeit öfter zu bedienen und neue Strecken zu entwickeln.“		Ablehnung		B
158	IZ	201	201	streiche „machen“, setze „gestalten“	Sprachlich	Annahme		B
159	IZ	201	201	Streiche „noch“	Er ist vielerorts überhaupt nicht attraktiv	Annahme		B
165	OD	208	208	Ergänze nach „zur Folge“ „weil die E-Scooter z.B. von Fahrzeugen wieder eingesammelt werden müssen.“		Ablehnung		B
168	HEI	214		Ergänze hinter „ausgeweitet werden.“ „LKW mit alternativen Antriebsformen sollen dauerhaft von der Maut befreit werden.“	Erfolgt ggf. mündlich	Ablehnung		B
169	HEI	215		Ergänze „Weiter fordert die Junge Union Schleswig-Holstein eine Helmpflicht für die Nutzung von E-Bikes.“	Erfolgt ggf. mündlich	Annahme		B
171	SE	222	223	Streiche „für LKW elektrifiziert und von entsprechenden Hybrid-Fahrzeugen“ und setze „von lokal emissionsfreien Fahrzeugen“		Ablehnung		B
178	SE	231	231	Streiche „u. U“ ersatzlos		Ablehnung		B

180	SE	234	234	Um Entwicklung klimaneutraler Antriebstechniken zu fördern, sollte für Unternehmen die Möglichkeit bestehen, die Aufwendungen für Forschung in diesem Bereich zu aktivieren.	Handelsrechtlich ist es für Unternehmen aktuell nicht möglich Forschungskosten in ihrer Bilanz zu aktivieren, sodass die Aufwendungen zwangsläufig den Gewinn der Unternehmen mindern. Durch die Möglichkeit der Aktivierung hätten die Unternehmen die Möglichkeit ihr Eigenkapital zu stärken sowie ggf. stille Reserven zu schaffen.	Annahme		B
189	OD	239	241	Streiche von „Weiterhin“ bis „helfen.“		Ablehnung		B
196	SE	256	256	Da es sich bei Flugzeugen nicht abzeichnet, dass lokal emissionsfreie Antriebe genutzt werden können, soll eine CO2-neutrale Herstellung von Kerosin gefördert werden.		Annahme		B
198	HEI	259		Streiche „und Alternativen“	Erfolgt ggf. mündlich	Annahme		B
199	PI	261	261	Streiche „im städtischen Umland“	Folgeantrag	Annahme		B
200	OD	262	263	Streiche ersatzlos	Erscheint nicht im Text	Ablehnung		B
201	OD	262	263	Klärung: sind wirklich Prozent oder vielleicht Prozentpunkte gemeint?		Annahme	Prozentpunkte	B
202	KI	262	262	Streiche „Tafeln“ setze „Einrichtungen mit Bedarf“		Ablehnung		B
203	OH	262	263	Streiche ab „eine Senkung“ setze „die Anwendung des verminderten Mehrwertsteuersatzes auf den ÖPNV.“	Die Mehrwertsteuer darf nicht mit der Umsatzsteuer verwechselt werden. Dem Antragssteller scheint es hier aber auf die Mehrwertsteuer anzukommen, da diese von allen ÖPNV-Nutzern gezahlt wird.	Annahme		B
204	SE	263	263	Streiche „sowie eine Senkung der Preise um 10% Umsatzsteuer auf den ÖPNV“	Bis 50km gilt schon eine MwSt. von 7%. Im Klimapaket wurde die Senkung für den Fernverkehr beschlossen. Die Forderung ist somit nicht mehr erforderlich.	Ablehnung		B
205	NF	263		Bitte genauer ausführen und formulieren	Welche Steuersätze sind genau gemeint?	Ablehnung		B
206	PLÖ	263		Ergänze Aufzählungspunkt: „den Ausbau des flächendeckenden Rufbussystems, um auch in der ländlichen Region eine hohe ÖPNV-Dichte anzubieten,“		Ablehnung	Vorschlag: setze "den Ausbau von Sammeltaxen und Rufbussystemen im ländlichen Raum zu fördern."	B
207	PLÖ	263		Ergänze Aufzählungspunkt: „die Vereinheitlichung und Entschlackung der Straßenverkehrsgesetze, um Unklarheiten und Widersprüche hinsichtlich Elektrofahrzeuge abzubauen,“		Ablehnung		B

208	PLÖ	263		Ergänze Aufführungspunkt: „die Einführung des Verkehrszeichen Halteverbot-Ladestelle, um die Parksituation an Ladestationen deutschlandweit einheitlich und verständlich Regeln zu können,“		Ablehnung		B
209	RD	264	265	Streiche ersatzlos.		Ablehnung		B
210	SE	264	264	Streiche „einer öffentlichen Ladestruktur“ und setze „von Ladestationen vor öffentlichen Gebäuden für E-Scooter“ und streiche ab „und“ ersatzlos	Mündlich	Ablehnung		B
211	HEI	264		Streiche „die Schaffung“ bis „sowie“	Erfolgt ggf. mündlich	Ablehnung		B
212	OH	264	265	Streiche den Bulletpoint ersatzlos	Folgeantrag	Ablehnung		B
213	PI	264		Streiche „einer öffentlichen Ladestruktur für E-Scooter und sowie“	Folgeantrag	Ablehnung		B
214	PLÖ	264	265	Streiche ersatzlos:“ die Schaffung einer öffentlichen Ladestruktur für E-Scooter und sowie“		Ablehnung		B
215	HEI	265		Setze „sowie die Helmpflicht für E-Bike-Fahrer“	Erfolgt ggf. mündlich	Annahme		B
218	SE	267	267	Ergänze hinter „Drohne“ „und Robotern für die letzte Meile“	Folgeantrag	Ablehnung		B
219	RD	268	269	Streiche ersatzlos.		Ablehnung		B
220	HEI	268	269	Streiche ersatzlos	Erfolgt ggf. mündlich	Ablehnung		B
221	OH	268	269	Streiche den Bulletpoint ersatzlos	Folgeantrag	Ablehnung		B
222	RD	271	272	Streiche ersatzlos.		Ablehnung		B
223	OD	271	272	Streiche ersatzlos		Ablehnung		B
224	HEI	271		Streiche BP und setze „Schaffung von Sonderabschreibungsmöglichkeiten für Redereien, die 1% ihres Umsatzes in Forschung zu emissionsmindernden Techniken investieren.“	Erfolgt ggf. mündlich	Annahme		B
225	NF	271	272	Streiche ersatzlos	Siehe oben (Zeile 238). Weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich.	Ablehnung		B
226	OH	271	272	Streiche den Bulletpoint ersatzlos	Folgeantrag	Ablehnung		B
227	OD	273	273	Ergänze vor „Verwendung“ „gesetzlich verpflichtende“		Ablehnung		B
228	PI	275		Streiche Bulletpoint, setze stattdessen „eine europaweite Verpflichtung zur Nutzung von Landstrom,“	Folgeantrag	Annahme		B
229	OH	276		Streiche den Bulletpoint ersatzlos	Folgeantrag	Ablehnung		B
230	PI	276		Streiche Bulletpoint	Folgeantrag	Ablehnung		B

231	OH	277		Streiche den Bulletpoint ersatzlos	Folgeantrag	Ablehnung	Vorschlag: Setze" die internationale Erhebung einer Steuer auf fossiles Kerosin"	B
232	KI	279	279	Streiche „Richtlinie“, setze EU-Verordnung	Formelle Änderung	Ablehnung		B
233	OD	280	280	Ergänze „die Inzentivierung von Gemeinden, lokal Mietfahrzeuge für Einwohner zur Verfügung zu stellen“		Annahme		B
234	RD	284		Setze „und Unternehmen“ nach „Bevölkerung“		Annahme		B
236	IZ	288	291	Streiche komplett	zu romantisch, wird oftmals praktiziert, geht zu weit	Ablehnung		B
237	OD	290	290	Streiche „Blumen im Klassenzimmer pflegen“		Annahme		B
238	OD	290	290	Streiche „heimischen“		Ablehnung		B
239	HEI	292		Setze hinter „Natur“: „und zur landwirtschaftlichen Erzeugung der Lebensmittel“	Erfolgt ggf. mündlich	Annahme		B
240	HEI	292		Setze einen Punkt hinter „wird“ und füge ein: „Deshalb fordern wir einen heimatbezogenen Sachunterricht.“	Erfolgt ggf. mündlich	Annahme		B
242	SE	294	294	Streiche „naturnahe“		Ablehnung		B
243	OD	294	296	Streiche „So“ bis „werden.“		Annahme		B
244	RD	295		Setze „in bestehende Projektstage integriert“ nach „Schulen“		Ablehnung/entfällt		B
245	SE	295	295	Streiche „gar“		Ablehnung/entfällt		B
246	IZ	295	295	Setze nach „Müllsammel-Tag“ „(vorzugsweise freitags)“		Ablehnung/entfällt		B
247	PI	295		Streiche „Plastikfreier-Tag“, setze „Baumpflanz-Aktionen“	Ggf. mündlich	Ablehnung/entfällt		B
248	HEI	296		Füge ein „Dabei sollte die Gestaltung des Unterrichts weiterhin Aufgabe der Schulen sein.“	Erfolgt ggf. mündlich	Ablehnung		B
252	OD	298	299	Streiche von „Nachhaltigkeit“ bis „niederschlägt“		Ablehnung	Vorschlag "Setze statt Einsparung" "Nutzen"	B
253	PI	298	299	Setze Kommata nach „verbunden“, streiche „da [...] niederschlägt.“	Ggf. mündlich	Ablehnung		B
256	OD	308	308	Streiche „Fußabdruck“ und setze „Kennzeichnung“ und weiter folgend im Antrag ändern		Ablehnung		B
257	IZ	309	309	Streiche „gemeinsame“	Doppelt, da Einigung nur gemeinsam erfolgen kann	Annahme		B
259	RD	316		Streiche „Plastikmüll“ und setze „Müll“		Annahme		B
262	RD	317		Setze „deutlich“ vor „geringere“		Annahme		B

264	RD	320		Setze: „Das BMU und das BMWi sollen gemeinsam mit externen Gutachten einen Kriterienkatalog zur möglichen Umsetzung entwickeln.“		Annahme		B
267	OH	324		Streiche „Mehrfach“ setze „Einmal“	Einmal-Verpackungen sind ja gerade im Vergleich zu Mehrfach-Verpackung umweltschädlicher. Der Antragssteller scheint hierauf auch eingehen zu wollen.	Ablehnung		B
271	OH	330		Streiche „Auch das“ bis „Umwelt entnehmen“ ersatzlos.	Die Lebensmittel sind bereits durch Ernte und Verarbeitung als Ressourcen entnommen.	Annahme		B
272	SE	333	333	Ergänze hinter „Institution“ „unter Berücksichtigung eines regelkonformen Transportes“		Ablehnung		B
273	OH	333		Ergänze als neuen Satz nach „spenden müssen“: „Dafür sind sie von der Produkthaftung freizustellen. Ebenso sollte Bürokratie vermieden werden.“	Viele Unternehmen und Einzelhandelsunternehmen fürchten eine Spende von Lebensmitteln, die nach/mit der Spende über das MHD kommen, da sie nach dem Produkthaftungsgesetz sowie weiterer Gesetze für die Weitergabe von abgelaufenen und nicht genießbaren Lebensmitteln haftbar gemacht werden können. Auch schreckt eine Bürokratie viele Unternehmen zurück.	Annahme		B
275	RD	335		Streiche „und die Einrichtung von Umwelttagen“.		Ablehnung		B
276	OD	336	339	Streiche ersatzlos		Annahme		B
277	IZ	340	340	Setze nach „Saisonalität“ „und dem Umgang mit Mindesthaltbarkeitsdatum“		Annahme		B
278	OD	345	345	Streiche „Gemüse und Obst“ und setze „Lebensmittel“		Annahme		B
279	OD	346	346	Streiche „da diese“, Setze „wenn diese“		Annahme		B
280	OH	346	348	Streiche ab: „Um Bio“ bis „unterscheiden“ setze: „Um wichtige Informationen aufzudrucken“	Eine Begrenzung allein auf Bio ist nicht nachvollziehbar.	Annahme	in geänderter Fassung "Um wichtige Information wie z.B. Bio-Kennzeichnung aufzudrucken"	B
281	OD	350	350	Streiche „alle Flaschen“ und setze „auf weitere Produkte, insbesondere Glasprodukte“		Ablehnung		B
282	HEI	350		Setze hinter „Flaschen“: „- vor allem auf Mehrwegflaschen –“	Erfolgt ggf. mündlich	Ablehnung		B

283	PLÖ	351		Ergänze nach „...weiter zu verbreiten.“: „Es ist dabei aber auch unbedingt erforderlich, das Pfand für Mehrweg zu erhöhen, um einerseits ein höheres Gefühl für Wertigkeit zu geben, andererseits Verschwendung zu reduzieren. So werden gerade bei Bierkästen die Leerkisten häufig wegen der Transportkosten nicht zu den Brauereien zurückgeführt, sondern direkt entsorgt. Ein höheres Pfand belastet als durchlaufender Posten nicht den Verbraucher, sondern bietet Anreize für einen funktionstüchtigen Kreislauf.“		Ablehnung		B
284	NF	354		Streiche „und“ bis „Umwelttagen,“	Fokus in Unterrichtsdiskussionen und -aktionen bereits vorhanden.	Ablehnung		B
285	RD	355	356	Streiche ersatzlos.		Ablehnung		B
286	HEI	355	356	Streiche BP und setze „der Entfremdung von Natur und landwirtschaftlicher Lebensmittelproduktion durch einen heimatbezogenen Sachunterricht entgegenzuwirken“	Erfolgt ggf. mündlich	Annahme		B
287	PI	357		Streiche Bulletpoint	Folgeantrag	Ablehnung		B
288	IZ	358	362	Streichen	Resultiert aus Streichungen	Ablehnung		B
289	NF	358	359	Streiche ersatzlos	Gerade für kleinere Unternehmern bzgl Lieferketten unzumutbar. Zudem Umsetzung fraglich.	Ablehnung		B
290	OD	360	360	Streiche 360 ersatzlos		Ablehnung		B
291	NF	361		Formuliere um „große Supermarktketten zu verpflichten, nicht mehr zum Verkauf beabsichtigte Lebensmittelprodukte weiterzugeben, statt diese zu entsorgen“	Begründung erfolgt ggf. mündlich	Annahme		B
292	RD	365		Streiche ersatzlos.		Ablehnung		B
293	SE	365	365	Streiche Bullet Point und setze „die Reduzierung von Plastikverpackungen bei Lebensmitteln, wo möglich“		Ablehnung		B
294	OD	365	365	Streiche „bis 2022“	Geht nicht aus dem Text hervor	Ablehnung		B
295	OD	365	365	Setze „sofern diese nicht der Haltbarkeit oder Hygiene dient.“		Annahme		B
296	HEI	365		Streiche „Lebensmitteln“ und setze „Obst und Gemüse“	Erfolgt ggf. mündlich	Ablehnung		B

297	KI	365	365	Setze „ein Weitgehendes Verbot von Plastikverpackungen bei Lebensmitteln“		Ablehnung		B
298	NF	365		Streiche ersatzlos	Bis 2022 nicht umsetzbar, zudem bspw. bei Tiefkühlprodukten fraglich, inwieweit Nicht-Kunststoffe mehr oder zumindest nicht weniger Lebensmittelsicherheit bieten.	Ablehnung		B
299	OH	365		Streiche den Bulletpoint ersatzlos	Der Bulletpoint wurde so im Text nicht behandelt. Zudem ist stark zu bezweifeln, dass die Technik bis 2022 für alle Lebensmittel so weit ist.	Ablehnung		B
300	PI	365		Streiche Bulletpoint	Ggf. mündlich	Ablehnung		B
304	PLÖ	368		Ergänze: „die Erhöhung des Pfands bei Mehrweg.“		Annahmen		B
305	IZ	373	373	Setze nach „Fernwärme“ „und Produktion“	Energie aus Verbrennung wird auch direkt für Produktionsprozesse verwendet, siehe EBS	Annahme		B
306	IZ	373	373	Welcher Müll? Muss konkretisiert werden. Sonst streichen	Große Teile Restmülls können nicht recyclet werden → thermische Nutzung einzige Möglichkeit neben Deponierung		Vorschlag: Setze "nicht-recylbarem Müll"	B
308	IZ	384	386	Streiche, setze „Dass Versorgungsunternehmen verpflichtet werden, Sortiermaschinen einzusetzen.“	Die Sortierung ist ein wichtiger Bestandteil der Entsorgungsunternehmen. Nahezu jedes Unternehmen verfügt über solche, sollte eines diese nicht haben, muss es nachbesser, da muss der Staat nicht unterstützen.	Annahme	in geänderter Fassung Setze nach "einzusetzen" " und den Einsatz effizienterer Sortiermaschinen zu fördern"	B
309	PI	388		Streiche „keinster“, setze „keiner“	Ausdruck.	kein Votum		B
310	PI	391		Streiche „Da“ bis „haben“, entsprechende grammatikalische Umstellung des restlichen Satzes.	Haben unsere Nachbarstaaten wirklich bessere Systeme zum Recycling? Bitte um Erläuterung.	Ablehnung		B
311	OD	393	393	Streiche „europäische Staaten“ und setze „andere EU-Mitgliedsstaaten“		Annahme		B
312	OD	393	394	Streiche ersatzlos von „Oberstes“ bis „recyceln“		Annahme		B
316	PI	403		Streiche „insbesondere in Einfamilienhäusern“	Ggf. mündlich	Ablehnung		B
320	PI	405	406	Streiche „in Mehrfamilienhäusern“, setze „auf Müllbehältern“	Alle Bürger sollten besser aufgeklärt werden, nicht bloß jene in Mehrfamilienhäusern.	Annahme		B
322	IZ	412	412	Streiche „Vögel“, setze „Katzen, Waschbären und Ratten“	Viel häufiger	Ablehnung	Vorschlag Setze: "Tiere"	B
323	IZ	412	412	Wenn 34 negativ dann: setze hinter „Vögel“ „Katzen, Waschbären und Ratten“	Viel häufiger	Ablehnung		B
326	OH	421	422	Streiche: „an großen Mietshäusern im Bereich der Mülltonnen“ setze: „Bei Wertgutsammelstellen“	Auch bei größeren Mietshäusern dürfte nicht immer eine so große Menge anfallen. Wertgutsammelstellen bieten sich hingegen an, da sie auch von allen Menschen angefahren werden.	Ablehnung		B
327	SE	422	422	Ergänze „Mülltonnen“ „und verpflichtend in Supermärkten“		Ablehnung		B

330	IZ	426	427	Streichen		Ablehnung	Vorschlag: Setze "Dass Versorgungsunternehmen verpflichtet werden, Sortiermaschinen einzusetzen und den Einsatz effizienterer Sortiermaschinen zu fördern"	B
332	SE	428	428	Ergänze hinter „Entwicklungsländer“ EU-weit		Annahme		B
335	PI	429		Ergänze nach „fördern“: „sowie die Verpflichtung für Plastikprodukte-produzierende und verarbeitende Unternehmen zur höheren Nutzung von recycledtem Plastik anstelle der Herstellung von neuem Plastik.“	Folgeantrag	Ablehnung		B
336	SE	430	430	Ergänze hinter „Mehrfamilienhäusern“ „, auf Mülltonnen und an Müllsammelstellen“		Annahme		B
337	OD	430	431	Streiche ersatzlos		Ablehnung		B
338	HEI	430	431	Streiche und setze „eine bessere Aufklärung der Bürger“	Erfolgt ggf. mündlich	Annahme		B
339	IZ	433	433	streichen		Ablehnung		B
340	SE	437	437	Ergänze hinter „Mietshäuser“ „und verpflichtend in Supermärkten“		Ablehnung		B
341	IZ	437	437	Füge ein „Pfandsystem für Batterien“		kein Votum		B
342	OH	437		Streiche: „an den Abfalltonnen großer Mietshäuser“ setze: „Bei Wertgutsammelstellen“	Folgeantrag	Ablehnung		B
343	SE	440	440	Ergänze neuen Bullet Point „ein Verbot von nicht biologisch abbaubaren Zigarettenfiltern und eine Aufklärungskampagne, die auf die Umweltschädlichkeit hinweisen“		Annahme		B
345	OD	449	449	Streiche von „für“ bis „1% und setze „zu attraktiven Zinssätzen“		Ablehnung		B
349	PI	458		Streiche „nachwachsenden“, setze „natürlichen“	Ggf. mündlich	Ablehnung		B
358	HEI	474		Füge ein hinter „werden“: „dabei sollte besonders auf den Brandschutz geachtet werden“	Erfolgt ggf. mündlich	Ablehnung		B
359	OD	481	482	Streiche „bei“ bis „1%“ und setze „zu einem günstigen Zins“		Ablehnung		B
360	SE	484	484	Ergänze hinter „Förderprogrammen“ „mit einer unbürokratischen Möglichkeit diese zu beantragen		Annahem		B

361	IZ	488	488	streichen	Enorme Kostensteigerung für öffentliche Bauten, Nutzen überschaubar	Ablehnung		B
362	OD	488	488	Streiche ersatzlos		Ablehnung		B
363	NF	488		Streiche/ setze „ein stärkere Berücksichtigung von nachwachsenden Baustoffen bei öffentlichen Bauten“	Die Grenze von 40 % erscheint vor dem Hintergrund haushaltärtscher Sparsamkeit willkürlich. Zudem Frage von Bausicherheit und Haltbarkeit bei größeren Vorhaben.	Ablehnung		B
364	OH	488		Streiche den Bulletpoint ersatzlos	Folgeantrag	Ablehnung		B
365	SE	491	491	Ergänze neuern Bullet Point „einen besseren Austausch und Vernetzung der Kommunen in Bezug auf intelligente Stromversorgung und Wärmevernetzung		Annahme		B
366	IZ	491	492	Streiche „und kleinen Windräder“	Nachbarschaftliches Konfliktpotenzial	keine Votum		B
367	HEI	491	492	Streiche ersatzlos	Erfolgt ggf. mündlich	keine Votum		B
368	NF	491		Streiche „kleinen“	Begründung erfolgt mündlich.	keine Votum		B
369	OH	491	492	Streiche „und kleinen Windkraftanlagen.“ Ersatzlos	Folgeantrag	keine Votum		B
370	PI	491		Streiche „und kleine Windkraftanlagen“	Folgeantrag	keine Votum		B
371	HEI	503		Streiche „die Existenz der Landwirtschaft gefährden“ und setze „einschränken“	Erfolgt ggf. mündlich	Ablehnung		B
376	OD	556	556	Streiche „übergeordneten“		Annahme		B
377	OD	576	578	Streiche von „5G“ bis „Feld“	Das hat nichts mit dem Thema zu tun	Annahme		B
378	HEI	577		Streiche ab „- 5G“	Erfolgt ggf. mündlich	Annahme		B
379	HEI	602		Streiche „Existenz“ ersatzlos, Streiche „gefährden“ und setze „einschränken“	Erfolgt ggf. mündlich	Annahme		B
1	SE	1	632	Streiche „CO2“ und setze „CO2“	Redaktionell	Annahme		C
2	SE	1	632	Einheitliche Benennung der JUSH mit Junge Union Schleswig-Holstein	redaktionell	Annahme		C
3	SE	1	632	Streiche „CO2“ und setze „CO2“	Redaktionell	Annahme		C
4	OH	1	632	Streiche „LKWs“ und „PKWs“ setze: „LKW“ und „PKW“	PKW ist die Abkürzung für Personenkraftwagen; LKW für Lastkraftwagen. Dies ist bereits der Plural. Lastkraftwagens und Personenkraftwagens gibt es daher nicht.	Annahme		C
7	OD	7	7	Streiche „Gleichwohl muss der Einsatz“ und Setze „Der Einsatz muss“		Annahme	in geänderter Fassung: "Der einsatz gegen den Klimawandel und für den Umweltschutz muss"	C
12	SE	11	11	Ergänze ein „zu“ vor „erhalten“	redaktionell	Annahme		C
33	HEI	22		Streiche „der gesellschaftliche Wille“ und setze „den gesellschaftlichen Willen“	Erfolgt ggf. mündlich	Annahme		C

40	RD	32	Setze „Die Junge Union Schleswig-Holstein fordert ; die Einführung einer grünen Null bis 2050; die Wiederaufnahme des jährlichen Klimaberichts in das Klimapaket“; ein Zusammendenken von Umwelt- und Landwirtschaftspolitik und eine Zusammenlegung beider Ministerien auf Bundesebene.“	Verschiebung der Bullet Points aus Zeile 142 bis 145	Annahme		C
41	PI	34	34 Streiche „zentralste“, setze „zentrale“	Ggf. mündlich	Annahme		C
42	RD	35	Streiche „C“ und setze „°C“.	redaktionell	Annahme		C
50	OD	38	38 Streiche „zentralen Schlüsselaspekt“ und setze „zentralen Aspekt“		Annahme	in geänderter Fassung : Setze "zentraler Schlüssel"	C
55	SE	51	51 Streiche „35“ und setze „40“	https://strom-report.de/strom/#strommix-2018-deutschland Fraunhofer ISE 1/2019	Annahme	in geänderter Fassung "37,8°C"	C
56	PI	51	51 Streiche „Energie“, setze „Strom“	„Energie“ ist hier sachlich ungenau formuliert.	Annahme		C
59	OD	56	56 Streiche „für bspw“ und setze „bspw für“		Annahme		C
72	IZ	75	75 Streiche „schafft“, setze „kreiert“		Annahme	in geänderter Fassung setze statt "erschließt"	C
82	RD	85	Setze „Die Junge Union Schleswig-Holstein fordert; einen Ausbau der erneuerbaren Energien, insbesondere Offshore-Windparks, unter Miteinbindung des Naturschutzes und der Bürger,; die Reduktion der gesetzlichen Hürden bei Eigenstromversorgung, bereits 2030 aus der Kohle auszusteigen,; die Förderung der Erforschung und Entwicklung von Speichermöglichkeiten für Energie aus erneuerbaren Energiequellen,; den zügigen Ausbau von Stromtrassen in anderen Bundesländern.“	Verschiebung der Bullet Points Zeile 146 bis 152	Annahme		C

95	RD	106		Setze „Die Junge Union Schleswig-Holstein fordert;; die substanzielle Unterstützung der Erforschung und Skalierung von Technologien zur Extraktion von CO2 aus der Atmosphäre und aus Industrieanlagen;; • die rasche Umsetzung eines nationalen Emissionshandelssystems;; die Unterstützung der Entwicklung von CO2-neutralen Treibstoffen sowie die Sicherstellung ihrer Konkurrenzfähigkeit am Markt durch steuerliche Anreize.“	Verschiebung der Bulletpoints von Zeile 153 bis 157	Annahme		C
99	IZ	108	108	Streiche „Der“		Annahme		C
101	IZ	117	117	Streiche „entfallen Stromnebenkosten.“, setze „fallen keine Stromnebenkosten an.“		Annahme		C
103	IZ	118	118	Setze „grünen“ in Gänsefüßchen		Annahme		C
106	RD	123		Setze „mit“ hinter „wie“.	redaktionell	Ablehnung		C
109	RD	130		Setze „Die Junge Union Schleswig-Holstein fordert;; die Unterstützung der Wasserstofftechnologie zum Zweck der Stromspeicherung, ; die Schaffung einer flächendeckenden Wasserstoff-Betankungsinfrastruktur;; Entlastungen für mit Wasserstoff betriebene LKW.“	Verschiebung der Bulletpoints von Zeile 158 bis 160	Annahme		C
135	RD	166		Streiche ersatzlos		Annahme		C
136	OD	166	166	Streiche ersatzlos	doppelt	Annahme		C
137	KI	166	166	Streiche ersatzlos	Wiederholung	Annahme		C
139	PI	171	171	Streiche zweites „die“	Formulierung.	Annahme		C
153	PI	196	196	Streiche „Sammeltaxis“, setze „Sammeltaxen“	Ausdruck.	Annahme		C
216	NF	265		Streiche „und“	Redaktionell	Annahme		C
235	PI	284		Streiche „setzen“, setze „schaffen“	Ausdruck.	Annahme		C
241	OH	292		Setze einen „.“ Am Ende der Zeile	Fehlendes Satzzeichen	Annahme		C
254	PI	301		Streiche „und andere“, setze „sowie“	IHK und die WTSH sind keine Unternehmensberatungen.	Annahme		C
260	PI	316		Streiche „so“	Ausdruck.	Annahme		C
265	SE	320	320	Streiche „ein“	Redaktionell	Annahme		C
266	PI	323		Streiche „herkömmliche“, setze „sonstige“		Ablehnung		C

307	SE	377	377	Ergänze nach „beziehungsweise“ „als“	Redaktionell	Annahme		C
313	HEI	393		Ergänze „diese“ vor „europäisch“	Erfolgt ggf. mündlich	Ablehnung		C
314	RD	396		Streiche „innereuropäischen“ und setze „innereuropäischem“.	redaktionell	Annahme		C
317	IZ	404	404	Streiche „wird“, setze „werde“	Grammatik	Annahme		C
344	OD	444	444	Streiche „erreichen“, setze „gehen“		Annahme		C
372	HEI	507		Streiche „aus dem Ausland“	Woher sollen Importe sonst kommen?!?	Annahme		C
374	RD	539		Streiche „schützenswerten“ und setze „schützenswerte“.	redaktionell	Annahme		C
375	RD	542		Streiche „vielen“ und setze „viele“.	redaktionell	Annahme		C
321	PI	406	407	Bitte um Erläuterung der Sanktionsmaßnahmen, ansonsten Streichung von „Verursacher“ bis „werden“				
373	OD	538	540	Erläuterung gewünscht				